

Gesundheit und Salz - »Weißes Gold« oder »Weißes Gift« Für unsere Gesundheit ist natürliches Ur-Salz besonders wertvoll

Natürliches Ur-Meersalz (Kristallines Salz) ist nicht gleich Kochsalz. Nach neuen Erkenntnissen haben Biowissenschaftler den biologisch gravierenden Unterschied zwischen beiden Salzarten, dem "raffinierten" Kochsalz (Siede-, Marken- oder Tafelsalz) und dem naturbelassenen Ur-Kristallsalz, in verschiedenen Medien und Vorträgen dargestellt. Laut neuesten Studie in den USA und intensiven Forschungsarbeiten wurde festgestellt, dass natürliches Kristall- und Meersalz mit 84 Elementen, die für den menschlichen Organismus äußerst wichtig sind, die hochwertigste Form von Natursalz für den Menschen ist.

Im Periodensystem sind für die in der Natur vorkommenden natürlichen Mineralien bzw. Spurenelemente 92 Ordnungszahlen zugeordnet (ausgenommen Technetium und Promethium, künstlich hergestellt). Von den restlichen 90 Elementen werden die sechs Edelgase, da sie aus festen und flüssigen Proben entweichen, abgezogen. Übrig bleiben die bisher in der Natur bekannten 84 Elemente mit über 200 chemischen Verbindungen, die basischen oder sauren Charakter haben können.

Meersalz (ungebleicht und chemisch nicht verändert) hat basischen Charakter. Im Meersalz können Algen eingebunden sein, die organische Salze enthalten. Im »Kristallinen Meersalz« ist kosmische Energie, Sonnenenergie und Erdenergie gespeichert. Diese Faktoren sind wertvoll für den menschlichen Organismus. Basische organische Salze belasten den Organismus nicht. Sie helfen das Körperwasser zu entsäuern und das Säure-Base-Gleichgewicht zu halten. Eine konzentrierte Salzlösung 26-prozentig bei Zimmertemperatur von natürlichen »Kristallinen Meersalzen« hat durchschnittlich einen pH-Wert von 7,4 bis 7,8, die über dem idealen Blut-pH-Wert von 7,35 liegen.

In Bergwerken geförderte Kristallsalze haben je nach Lagerstätte meistens einen pH-Wert unter 7,0. In Millionen von Jahren werden durch Wasser verschiedene Mineralien aus den Salzlagerstätten ausgelöst.

Eine konzentrierte Salzlösung 26-prozentig bei Zimmertemperatur vom natürlichen »Kristallinen Steinsalz« aus dem Salzbergwerk von Klodowa/Polen hat durchschnittlich einen pH-Wert von $7,0 \pm 0,1$ und ist biofreundlich rechtsdrehend (radiästhetisch gesehen). Das auf dem Markt angebotene »Kristalline Steinsalze« aus Pakistan / Himalaya hat einen pH-Wert von $6,2 \pm 0,1$.

Der Mensch besteht zu ca. 70% aus Wasser und ist je nach Salzverbrauch mit Mineralstoffen, und Spurenelementen in chem. Verbindungen angereichert. Das Gehirn besteht zu ca. 90% aus Wasser, das mit seinem Gedächtnis und mit optimal natürlicher Solekonzentration entsprechende geobiologische Informationen gespeichert hat. Das heterogene Gemisch von Mineralien und Spurenelementen, die Gesamtheit von Salzen, im »Corpus Biowasser« fördert mit seinem Energiepotential die Homöostase (Fließgleichgewicht) im Flüssigkeitshaushalt des Organismus und ermöglicht dem Körper die notwendige Aufnahme der natürlichen Antagonisten (natürlichen Gegenspieler), wie Kalium, Magnesium und Kalzium.

Die im Körperwasser vorhandenen elektrisch geladenen Salzteilchen mit seinen dazugehörigen Antagonisten bewahren den bioenergetischen Kreislauf, indem sie die Spannung zwischen intra- und extrazellulären Raum aufrechterhalten. Nur mit konstantem Spannungsgleichgewicht von Salzen und Wasser können wir ohne Schaden leben. Nervenimpulse und daraus entstehende Muskelaktivitäten können am besten in seiner Gesamtheit mit Hilfe von natürlichem Kristallsalz stattfinden.

Dagegen besteht das chemisch hergestellte Kochsalz (Tafelsalz) hauptsächlich aus Natriumchlorid (NaCl) etwa 99,95 - 99,99% und für die Rieselfähigkeit sind chemische Stoffe, die teils gesundheitsschädlich sind, hinzu gegeben. Den Salzkristallen werden durch chemische Prozesse bestimmte Elemente entzogen, die für die Industrie nicht enthalten sein sollen und es entsteht dabei »handelsübliches Kochsalz«.

Beim Siedesalzverfahren wird die Rohsole mit Kalkmilch/Natronlauge und Soda versehen, um den Kalzium und Magnesiumanteil herauszufällen. Um Salz in fester Form zu erhalten, werden beim anschließenden Eindampfen der Sole hohe Temperaturen (bis zu 150°C) benötigt. Obwohl nach dem Siedeverfahren noch Spuren von den 82 Elementen ca. 0,01% (je nach Tektonik) enthalten sein können, verliert es seine für den Menschen leicht verträgliche, natürliche Struktur. Dieses chemisch gewonnene Kochsalz wird durch die Abspaltung bestimmter Elemente und der Hinzugabe von Trennmittel für die Rieselfähigkeit, z.B. Calciumcarbonat, Magnesiumcarbonat, Natriumflourit, Kaliumjodit, E 553b Talkum, E 535 Natriumferrocyanid, E 536 Kaliumferrocyanid, E 540 Dicalciumphosphat, E 550 Natriumsilikat, E 551 Siliciumdioxid, E 552 Calciumsilikat, E 570 Stearinsäure, E 572 Magnesiumstearat, Aluminiumhydroxyd und Calciumsilikat chemisch sehr aggressiv. Einige dieser Zusatzstoffe wirken irritierend auf den Regelmechanismus des Organismus.

Salze werden im Körper gelöst und verarbeitet. Beim Abbau von biofeindlichen Salzen und Trennmitteln im Körper wird im erhöhten Bedarf wertvolles Zellwasser verbraucht. Einige Trennmittel sind in Deutschland nicht zugelassen und sollen kanzerogen sein, z. B. Aluminiumhydroxyd.

Der Verbrauch von Salz oder Sole kann aufgrund von saurer oder basischer Eigenschaft im Darm unterschiedliche Wirkungen erzeugen. Beim Verzehr von Salz/ Sole mit sehr sauren pH-Wert sollte man vorsichtig sein. Obwohl die Magensäure mit normalen pH-Wert und natürlichen Struktur die Darmflora und Magenschleimhaut nicht verändert, kann die chemisch künstliche Zusammensetzung des Salzes/Sole mit sehr sauren pH-Wert und aufgrund der Aggressivität die Darmflora und die Schleimhaut schädigen. Karzinome, die im Darm vorhanden sind, könnten bei Immunschwäche durch die Einwirkung dieser Sole in ihrem Wachstum begünstigt werden. Das Immunsystem wird gefordert und die Steuerung des Blutdrucks könnte damit in Zusammenhang stehen.

Neue Studien bestätigen, daß bei der Entstehung des Lebens diverse elektrische Faktoren mitgewirkt haben. Das Umgebungsmilieu des Organismus weist ganz bestimmte elektrische Eigenschaften auf, und damit sind im Körper Stoffwechselforgänge mit Ionenaustausch verbunden. Elektromagnetische Wellen, wie zum Beispiel Licht, umgeben unseren gesamten Körper und durchstrahlen sogar unser ganzes Innere des Körpers mit einem steten Pulsieren von positiven und negativen Schwingungen. Die Erde ist elektrisch aufgeladen und ebenso die Luft, die wir einatmen. Sie unterliegt ständigen elektrischen Schwankungen durch atmosphärische Elektrizität bei Wetterveränderungen und durch Feldverdichtungen von Luftionen in geopathisch belasteten Räumen. Daraus ergeben sich chemische Reaktionen in unserem Körper mit positiven und negativen Ladungen, die Psyche und Physis pathogen oder gesundheitsfördernd beeinflussen können. Änderungen dieser inneren und äußeren elektrischen Gegebenheiten bedeuten für das Lebendige eine Änderung des Lebensmilieus. Solche Gleichgewichtsänderungen sind immer an Energie gebunden. Die Träger dieser Energie können Negativ-Ionen sein, die für ein gesundes Leben wichtig sind.

Kristallsalz ist durch die Austrocknung der Urmeere entstanden. Es hat sich in Jahrmillionen in der Erde abgelagert. Die für die Austrocknung der Meere verantwortliche Sonnenenergie ist in jedem atomaren Salzgitterbaustein durch Biophotonen gebunden. Um die natürlichen Elemente von Salz wieder zu ionisieren, bzw. die atomaren Gitterkräfte der Salze zu überwinden, muß die gleiche Menge an Energie aufgewendet werden, welche für den Aufbau des atomaren Salzgitters verantwortlich war.

Salz – Erzeuger von hohem Blutdruck ?

Für unsere Gesundheit ist »Natürliches Kristallsalz« besonders wertvoll

Salz - Kochsalz (Speisesalz, Siedesalz) ist die umgangssprachliche Bezeichnung für »handelsübliches Kochsalz« (NaCl), das durch den Herstellungsprozess wichtiger Elemente beraubt wurde. Der menschliche Körper braucht täglich zur besseren Aufrechterhaltung seines Stoffwechsels ca. 5g biofreundliches »Natürliches Kristallsalz« mit all seinen 84 Elementen (davon sind 72 Elemente lebenswichtig) und chemischen Verbindungen. Bei vernünftiger Ernährung reduziert sich die erforderliche Menge auf ca. 2g. Durch körperliche anstrengende Arbeit und Sport entstehen zusätzliche »Salzverluste«, die dem Körper wieder zugeführt werden müssen. Diese werden im allgemeinen täglich durch ca. 11 g »Natürliches Kristallsalz« aufgenommen. Es sollte kein Speisesalz (raffiniertes Salz) mit Zusatzstoffen (Trennmittel für Rieselfähigkeit des Salzes) in Speisen verwendet werden. Handelsübliches Speisesalz hat durch seine chemische Bearbeitung seine biofreundliche Struktur verloren und schwächt aus verschiedenen Gründen den Organismus. Im Organismus aller Lebewesen ist »Natürliches Salz« (mit seinen 84 Elementen) in einer Solelösung als Lösungsmittel und Trägerflüssigkeit enthalten.

Der Kochsalz-Irrtum! - Einer der renommiertesten Wissenschaftler *Jaques De Langre, Ph.D.* hat sich über 30 Jahre mit dem Thema »Gesundheit und Salz« und Hypertension beschäftigt und kommt zu der Aussage: "In vielen Fällen wurde die Verminderung von hohem Blutdruck nicht durch Reduzierung von Salzkonsum erreicht. Im Gegenteil, Natrium ist erforderlich um Arterien von Fett und anderen Schadstoffen zu reinigen. »Natürliches Salz« ist ein wichtiges Mittel zur Sauberhaltung von Venen und Arterien und es kann den zu hohen oder niederen Blutdruck normalisieren."

Neue Studien mit Probanden in den USA, die nur »Natürliches Kristallsalz« verzehren, wurden durchgeführt und zeigten grundsätzlich andere Testergebnisse als die in den vergangenen fünfzig Jahren gemachten Studien über "Kochsalz" = (Raffiniertes Salz). Im natürlichen Kristallsalz sind die 84 Mineralien und Spurenelementen in ca. 200 chemischen Verbindungen enthalten, die dem Verbraucher viele wichtige gesundheitliche Vorteile geben. Dagegen belastet der Verzehr von Kochsalz den gesamten Organismus des Menschen mit gesundheitlichen Problemen. Ist das Immunsystem geschwächt, kann aufgrund der Zusätze im Kochsalz das Wachstum von Krebszellen begünstigt werden.

All die medizinischen und wissenschaftlichen Studien über die Einschränkung von Speisesalz zur Reduzierung von hohem Blutdruck unterliegen bisherigen falschen Voraussetzungen. Die bisherigen Studien basieren darauf, daß der Proband als Verbraucher von Kochsalz getestet wurde. Diese medizinischen und wissenschaftlichen Studien verdammen das Speisesalz wegen seiner Wirkung als Erzeuger von Hypertension z.B. Hypertonie und hohem Blutdruck. Diese Studien sind bisher alle insoweit gerechtfertigt, da sie beweisen, daß raffiniertes Speisesalz wegen seiner chemischen Aggressivität biologischen Schaden beim Menschen erzeugt.

Neue Studien über Verzehr von »Natürlichem Salz« zeigen in den letzten Jahren einen Paradigmawechsel.

Im menschlichen Blutplasma und im Interstitium (Zellzwischenräume) sind Natrium-Ionen (Na⁺) und Chlorid-Ionen (Cl⁻) die häufigsten vorkommenden Ionen vorhanden. Jedesmal wenn durch eine Diät ein Mangel von diesen Elementen entsteht, verlieren die Zellen in unserem Körper Ionen. Ein Verlust von Ionen in unseren Zellen verursacht Unausgewogenheit, ein Versagen von Zell-Erneuerung und Einschränkung von Wachstums-Prozessen, und der Verlust der Zellen selbst. Dies führt zu nervösen Unordnungen, Gehirn-Schäden, Muskel-Schäden oder anderen Krankheiten. Es ist lebenswichtig für unsere Gesundheit, dass das richtige Mineral-Gleichgewicht und die Ionen-Zusammensetzung in der salzhaltigen Lösung des Blutes vorhanden ist, und diese Zusammensetzung muß innerhalb sehr genauer Grenzen aufrechterhalten bleiben. Viele Krankheiten und negative Gesundheitszustände sind aufgrund von Mangel an Mineralien, die in ähnlicher Konsistenz wie im Meersalz oder »Natürlichem Kristallsalz« vorhanden sind, festgestellt worden.

Salz und Blutdruck. Eines der wichtigsten Funktionen für Salze ist die Aufgabe den Blutdruck, das Volumen, die Flexibilität der Blutgefäße zu regulieren. Schon vor 4000 Jahren hat der bekannte chinesische Kaiser »Huang Ti« die Beziehung von Blutdruck »Verhärtetem Puls« mit Salz verbunden. Es hat sich inzwischen herausgestellt, daß der genaue Zusammenhang von Salz und Blutdruck sehr komplexen Vorgängen unterliegt. Bis heute sind die genauen Zusammenhänge von Salz und Blutdruck nicht eindeutig aufgeklärt. Die Rolle des Salzes und Natrium in Bezug auf den Blutdruck ist ungenügend erforscht und weitestgehend Kontrovers.

Bluthochdruck kann nicht allein dem Salzverbrauch angelastet werden. Andere Faktoren wie allgemeine Fehlernährung, Bewegungsmangel, Streß, Rauchen, Alkohol, die gesamte Lebensweise können eine Rolle spielen. Am wenigsten Ursache hat unbehandeltes *Kristallines Salz*. *Kristallines Salz* ist das Salz des Lebens, das eine sehr große Neutral- und Vitalkraft hat.

Studien in den USA behaupten, dass hoher Blutdruck (oder Hypertension auch Hypertonie) ein signifikanter Faktor für cardiovasculäre Krankheiten ist. Hypertension; die häufig zur Todesursache führt, betrifft Jahr für Jahr Millionen von Kranken. Einige dieser Studien sind umstritten. Auch geht nicht klar daraus hervor, was für Salz verwendet wurde. Aufgrund verbesserter Behandlungstherapien hat sich die Sterberate von Koronar-Herzkranken verringert, aber immer noch sind viele von der Todesursache betroffen. Hypertension in den Griff zu bekommen würde Millionen von Mark einsparen und dem Patienten eine bessere Lebensqualität bieten. Den Blutdruck nicht mit handelsüblichen Kochsalz sondern nur mit dem Verzehr von »Natürlichem Kristallsalz« besser zu kontrollieren sollte dem Arzt und Ernährungsberater eine der wichtigsten Aufgaben für die Zukunft sein.

Die durchschnittliche Kochsalzzufuhr liegt aber fast bei 20g täglich, denn Salze sind in Wurstwaren und anderen verarbeiteten Nahrungsmitteln wie Konserven »versteckt«. Der hohe Speisesalzkonsum führt bei vielen Menschen zur Entstehung von Bluthochdruck und damit zu weiteren Folgeerkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems.

Warum ist natürliches Kristallsalz wertvoll für unsere Gesundheit?

Die Wichtigkeit von Natursalz für die Gesundheit zeigt ein Vergleich von Meerwasser mit unserem Blut. Unsere Körperflüssigkeiten enthalten die gleichen Salze in fast gleichen Mischverhältnissen wie das Meerwasser, bzw. die aus Meerwasser entstandenen Natursalze. Unser Blut ist nichts anderes als verändertes Meerwasser, bzw. die aus Meerwasser entstandenen Natursalze mit ihrem Gehalt an 84 Elementen. Diese 84 Elemente können in unserem Organismus nachgewiesen werden. Wissenschaftliche Untersuchungen weisen darauf hin, dass die 84 essentiellen Lebens Elemente des natürlichen Salzes notwendig sind, um optimale Gesundheit zu gewährleisten. Der menschliche Körper braucht zur Aufrechterhaltung seines extrazellulären Biomechanismus und intrazellulären Stoffwechsels unbedingt »Natürliches Kristallsalz«. Jedoch ist Natrium in verstoffwechselter organischer Form das wichtigste Element für den Nahrungsbedarf des Organismus. Organische Salze; die im Gemüse und Obst vorhanden sind, bieten die optimale Versorgung des intrazellulären Energiebedarfs. Wird dem Organismus nur anorganisches Natrium zugeführt, kann der Mensch unter chronischem organischen Natriummangel leiden. Überschüssiges anorganisches Natrium, das vom Körper nicht ausgeschieden werden kann, wird im Bindegewebe eingelagert. Nicht nur aus chemischer Sicht ist reines Kristallsalz für unseren Körper von notwendiger Bedeutung, sondern gerade den biophysikalischen Eigenschaften von Kristallsalz wird immer mehr Beachtung geschenkt, da in den pflanzlichen Lebensmitteln nicht mehr genügend energetische Salze gespeichert sind.

Der Verbrauch von Salz oder Sole kann aufgrund von saurer oder basischer Eigenschaft im Darm unterschiedliche Wirkungen erzeugen. Beim Verzehr von Salz/ Sole mit sehr sauren pH-Wert sollte man vorsichtig sein. Obwohl die Magensäure mit normalen pH-Wert und natürlichen Struktur die Darmflora und Magenschleimhaut nicht verändert, kann die chemisch künstliche Zusammensetzung des Salzes/Sole mit sehr sauren pH-Wert und aufgrund der Aggressivität die Darmflora und die Schleimhaut schädigen. Karzinome, die im Darm vorhanden sind, könnten bei Immunschwäche durch die Einwirkung der dieser Sole in ihrem Wachstum begünstigt werden. Das Immunsystem wird gefordert und die Steuerung des Blutdrucks könnte damit in Zusammenhang stehen.

Bei »Natürlicher Sole« handelt es sich förmlich um ein meßbares Energiemeer, welches unseren Körper ernährungsphysiologisch, wie auch in der therapeutischen Anwendung positiv beeinflussen kann.

Im Rahmen einer therapeutischen Kur sind folgende Natursalzanwendungen empfehlenswert:

Das Solebad bei Hauterkrankungen (Psoriasis, Neurodermitis, Akne), bei Rheuma und Gelenkerkrankungen, zur Rekonvaleszenz nach Operationen, bei Frauenkrankheiten und Kindern mit Infektneigungen, sowie zur Stärkung des Immunsystems und zur Entschlackung des Körpers.

Die Soleinhalation bei chronischen und spezifischen Erkrankungen der oberen Luftwege (Asthma, Bronchitis), akuten wie chronischen Nebenhöhlen- und Ohrenerkrankungen.

Die zeitbegrenzte Trinkkur mit verdünnter Sole bei Störungen der Verdauungsorgane, Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen, sowie zum Aufbau des Elektrolythaushalts.

Die Salzkristall-Lampe gibt dem Körper zusätzlich gesunde Bioschwingungen, die für den Kreislauf und energetischen Biorhythmus wichtig sein können. Salzkristall-Leuchten sind besondere Energiespender für Ihre Gesundheit, für Körper, Geist und Seele.

Sinn und Zweck einer Heilung mit natürlichem Kristallsalz und den Strahlen von der Steinsalzlampe ist, dem Menschen zu helfen, die physischen, psychischen und spirituellen Kräfte zur Harmonie zu bringen.

Die bioelektronischen Energie-Werte

Mit der Bioelektronik-Methode nach Vincent kann man den Energiewert einer Flüssigkeit und insbesondere eines Wassers messen. Der Energiewert des Wassers kann mit der bioelektronischen Formel mit pH-Wert (Wasserstoffionen-Konzentration, Anzahl der Protonen), Redoxpotential rH^2 (Wasserstoffgasdruck, Anzahl der Elektronen und dem Grad der Oxidation) und elektrischen Widerstand r (Widerstandswert in Ohm, Mineralgehalt) errechnet werden. Der Energiewert wird in μ Watt gemessen.

Der pH-Wert bezeichnet den Säuregrad des Wassers oder Sole, also die Menge der in ihm vorhandenen Wasserstoffionen. Der ideale Trinkwasser-pH-Wert (nach Vincent) liegt etwas unter 7.

Der rH^2 -Wert gibt das Vermögen des Wassers an, mit enthaltenen Stoffen chemisch zu reagieren und dabei zu reduzieren, d.h. das Wasser gewinnt Elektronen hinzu, oder zu oxydieren, d.h., das Wasser verliert Elektronen. Je niedriger der rH^2 -Wert auf der Skala (0-42) ist, desto mehr Elektronen enthält das Wasser. Der neutrale rH^2 -Wert ist 28. Der ideale rH^2 -Wert liegt nach Vincent bei 22 - 28.

Der r -Wert gibt den elektrischen Widerstand des Wassers an, gemessen in Ohm. Je weniger Mineralien das Wasser enthält, desto geringer ist die Leitfähigkeit bzw. desto größer sind der Widerstand und der Ohmwert. Der ideale r -Wert liegt über 1000 Ohm.

Richtwerte vom französischen Hydrologen Prof. Vincent:

$$\text{Richtwert für sehr gutes Wasser ist: } \frac{[30 (rH^2 \times 2 \text{ pH})]^2}{r} = \mu W$$

$$\text{pH} = 6,5 / rH^2 = 26 / r = 6.300 \text{ Ohm} \quad \frac{[30 (26 - 2 \times 6,5)]^2}{6.300} = 24,14 \mu W$$

Trinkwasser einer deutschen Großstadt: z.B.

$$\text{pH} = 7,9 / rH^2 = 34 / r = 1.670 \text{ Ohm} \quad \frac{[30 (34 - 2 \times 7,945)]^2}{1.670} = 178,9 \mu W$$

Wichtig: Je niedriger der Energiewert eines rechtsdrehenden Wassers ist, desto bessere bioenergetische Eigenschaften besitzt das Wasser.

Vincent selbst fixierte den Höchstwert für Wasser bei 30μ Watt: Höhere Werte des Wassers können negative Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen haben. Der pH-Wert sollte zwischen 6 und 6,8 sein, rH^2 -Wert zwischen 22 und 28 und der Widerstand so hoch wie möglich, aber mindestens 6.000 Ohm.

Die von Professor *Claude Vincent* entwickelte bioelektronische Diagnostik wurde von Dr. Franz Morell verbessert. Er ist der Initiator der Bio-Elektronischen Terrain Analyse, B-E-T-A (auch BEV genannt). Morell hat als Erster sämtliche Erkenntnisse von Vincent in der ärztlichen Praxis umgesetzt. Er hat gleichzeitig zur praktischen Anwendung der Meßmethode nach Vincent für die Elektroakupunktur auf biochemische Art eine wissenschaftliche Grundlage geschaffen. Aus der Mora-Bioresonanztherapie wissen wir, daß physikalische Informationen den biochemischen Reaktionen übergeordnet sind. Jedoch es vergeht eine gewisse Reaktionszeit, bis sich die Biochemie eines menschlichen Organismus durch physikalische Informationen verändert. D. h., daß die Körpersäfte des menschlichen Organismen ideale Repräsentanten für Gesundheit oder Krankheit sein können. Vincent prägte deshalb den Leitsatz der Bio-Elektronik: »Ermittle das pathogene Terrain einer Erkrankung mittels einer physikalischen Meßtechnik und entziehe der Erkrankung den Nährboden, so heilt dieser sich von selbst.«

Daß einer manifesten morphologisch faßbaren Erkrankung stets eine sieben- bis zehnjährige Milieuschädigung vorausgeht, wurde mit der Bio-Elektronischen Terrain Analyse nach Morell meßtechnisch nachweisbar. Dr. Morell klassifizierte die BEV-Diagnose nach drei Hauptkriterien:

- Blut, als der Immunitätsfaktor
- Speichel, als das Spiegelbild des gesamten Metabolismus
- Urin, als Faktor der Ausscheidung und vor allem der latenten, mesenchymalen Azidose (im fortgeschrittenen Zustand auch Säurestarre genannt).

Die sogenannte mesenchymale Azidose bis hin zur Säurestarre ist der klassische Wegbereiter für die meisten Zivilisationskrankheiten unserer Zeit.

Vincent's und *Morell's* besondere Zuwendung galt den Krebspatienten und deren Ausscheidungsorganen. Dabei hat die Nierenfunktion eine große Bedeutung, denn solange sie nicht eingeschränkt ist, hat der Patient die besten Chancen, den Krebs zu besiegen. Im Blut von Dialysepatienten findet man z.B. r -Meßwerte bei ca. 100 bis 110 Ohm, also eine totale Übermineralisierung mit toxischer Belastung des Blutes.

Reines, mineralarmes rechtsdrehendes Wasser ist die Basis aller Gesundheit

Der Mensch mit seiner Gesundheit und Krankheit ist stets das Produkt von dem, was er ißt und trinkt. Ist ein hoher Gehalt an linkszirkularen Mineralien im Wasser, dann wirken sie krankheitsfördernd auf den Körper. Dagegen sind organische (verstoffwechsell) Mineralien mit rechtsdrehenden Eigenschaften gesundheitsfördernd für den Menschen.

Wassermangel und Mineralienmangel in der Zelle ist für viele Krankheiten verantwortlich. Anorganische Mineralien des Wassers, die der Körper nicht ausscheiden kann, lagern sich in verschiedenen Gefäßen des Körpers ab, insbesondere in Arterien, Venen, Nieren, Bindegewebe, Lymphgefäßen und Galle. Diese Ablagerungen führen mit der Zeit zu Funktionsstörungen und verfrühten Degenerationssymptomen. Man sollte täglich mindestens 1 ½ bis 2 Liter mineralarmes Wasser trinken. Reines, mineralarmes Wasser erhöht die Flüssigkeitsausscheidung

Ohm-Wert, pH-Wert und Redoxpotential

Wie wichtig reines und sauberes Wasser für den gesunden Menschen sind, zeigen die Schaubilder von Wasserqualitäten und Grafiken mit Forschungsergebnissen von Prof. Vincent, die mit Blut-, Speichel- und Urin-Werten dargestellt sind.

Wasserqualitäten (nach Vincent)

Vincent hat die Wasserqualitäten wie folgt eingeordnet: a) Gutes Wasser, b) Mineralwasser und c) Thermal-Wässer in das Schema von pH-Werten, Redoxpotential und Ohmwert.

Gutes Wasser sollte einen Ohmwert von 3000 – 6000 Ohm, einen pH-Wert zwischen 6 – 7,2 pH und einen Redoxwert rH^2 zwischen 22 – 28 haben.

Mineralwässer haben einen Ohmwert von 3000 – 6000 Ohm, einen pH-Wert zwischen 5,5 – 7,2 pH und einen Redoxwert rH^2 zwischen 28 – 34 .

Thermal-Wässer haben im Durchschnitt einen Ohmwert von weniger als 400 Ohm, einen pH-Wert zwischen 4 – 7,2 pH und einen Redoxwert rH^2 zwischen 35 – 40 .

Chemisch aufbereitete, sterilisierte Wässer sind mit ihrem pH-Wert zwischen 7,2 und 14 und einem Redoxwert rH^2 von weniger als 28 in einem Bereich, der Krebs und Thrombosen auslösen kann.

Verunreinigte Wässer mit Mikroben sind mit ihrem pH-Wert zwischen 7,7 und 14 und einem Redoxwert rH^2 von mehr als 30 in einem Bereich der Arteriosklerose auslösen kann.

Das Bio-Elektronigramm (nach Vincent) von der Internationalen Gesellschaft für Bio-Elektronik zeigt in **Abb. 1** in einem Schema Zone 1 in dem sich grüne Algen anreichern, Zone 2 in dem sich Pilze ansiedeln, Zone 3 in dem sich Viren ausbreiten, Zone 4 in der sich braune Algen ausbreiten und die bioelektronischen Analysewerte von Speichel, Blut und Urin und das Krebsdreieck. Die Zusammensetzung von Speichel, Blut und Urin bestimmen jeweils die Meßwerte und gestatten eine exakte Beurteilung der gesamten Stoffwechsel- und Energiesituation des Körpers. Dabei sind die Energieträger (Nahrung, Wasser, Luft und Strahlungsenergie) ebenso eingeschlossen wie die Funktionsfähigkeit der Organe, die sie aufnehmen, transportieren, verarbeiten und wieder ausscheiden. Die Veränderungen des biologischen Terrains sind, lange bevor ein Krankheitssymptom klinisch nachweisbar ist, bioelektronisch meßbar. Damit kann die Disposition für Krankheiten sehr früh erkannt werden.

Die Veränderung von Speichel und Urin geht dabei der Veränderung des Blutes voraus. Es ermöglicht eine unblutige Trendbestimmung für die Verschiebung des biologischen Terrains durch die Lebensgewohnheiten einer Person. In gleicher Weise kann die Qualität von Trinkwasser und Nahrung durch Messung der elektronischen Kenngrößen bestimmt werden. Die Qualität von Wasser und Nahrung spiegelt sich nach einer gewissen Zeit in den Meßwerten von Speichel, Blut und Urin. Die Qualitäten von Trinkwasser und Nahrung verschieben entsprechend die Meßwerte im biologischen Terrain. Ein degeneratives, biologisches Terrain, das ein überhöhtes Redoxpotential (Elektronenmangel), einen überalkalischen pH-Wert (Protonenmangel) und einen zu niedrigen elektrischen Widerstand (überhöhte Leitfähigkeit) anzeigt, gedeihen Viren generell besonders gut. Aus diesem Terrain entstehen degenerative Krankheiten, vorzeitige Zellalterungen, Tumore, gewisse Muskelerkrankungen, Paradontose, Rheuma, alkalische Arthritis, Magengeschwüre, Dermatosen (Hautkrankheiten), Herdinfektionen, Diabetes, Epilepsie, Asthma und chronische Bronchitis, Thrombosen, Infarkte und Kreislaufbeschwerden, Neurosen und Schlaflosigkeit.

Was hat die Bio-Elektronik mit Salz zu tun?. Salz oder Sole und der pH-Wert

Vincent empfiehlt Wasser mit einem pH-Wert von 6,0 bis 6,8, was im sauren Bereich liegt. Ich empfehle eine Sole, die mit einer Mischung von Steinsalz pH-Wert 6,9 und Meersalz mit pH-Wert 7,5 anzusetzen. Damit liegt der pH-Wert von dieser Sole bei ca. 7,3, dem idealen pH-Wert des Blutes.

Das Wasser im menschlichen Organismus verteilt sich auf drei große, miteinander in enger Beziehung bestehende Flüssigkeitsräume, zwischen denen Wasser mittels Salz, gelenkt durch Hormone, transportiert wird. Dies sind 1. Der Intrazellulärraum oder Zellraum, 2. Der Extrazellulärraum oder Zwischenzellraum (Interstitieller Raum) und 3. Das Blutplasma oder der Intravasale Raum. Das gesamte Wasser zusammen mit seinen verschiedenen Salzen ist das »Körperwasser«. Der Wassergehalt der einzelnen Organe und die Verteilung der Salze sind sehr unterschiedlich.

Der Großteil aller im Extrazellulärraum gelösten Teilchen sind Natrium-Ionen. Verliert der Körper Wasser, so vermindern sich die Natrium-Ionen, wird er überwässert, so sind zu viele Natrium-Ionen vorhanden. Verliert der Körper zu viel Flüssigkeit, wird durch Hormonausschüttung über das Durstzentrum im Gehirn Flüssigkeitszufuhr angefordert und über die Nieren die Flüssigkeitsausscheidung gestoppt. Durch den plötzlichen Flüssigkeitsverlust fällt das Plasmavolumen ab und somit auch der Blutdruck. Injiziert man nur geringe Mengen einer hochprozentigen Salzlösung (Kochsalz), so steigt der Blutdruck sofort an.

Hildegard von Bingen empfiehlt zum Thema Salz: »Das Salz ist sehr warm und etwas feucht. Wenn ein Mensch die Speisen ohne Salz isst, macht es ihn innerlich lau, aber wenn er mäßig gemischt mit Salz isst, stärkt und heilt es ihn. Wer aber eine zu stark gesalzene Speise isst, den macht es innerlich dürr und schadet ihm, und es fällt das Salz wie Sand auf die Lunge und trocknet die Lunge aus, weil die Lunge Feuchtigkeit erfordert, und es schadet der Lunge und macht sie dämpfig. Und wenn es dann auf die Leber fällt, schadet es auch dieser etwas. Das Salz verleiht dem, der es mäßig gebraucht Kräfte, aber für den, der es unmäßig gebraucht, ist es wie eine Überschwemmung und wie ein Sturm.«

Die richtige Menge Salz macht den Menschen "weich", und zwar auf allen Ebenen, physisch wie emotional, zuviel Salz macht starr. Man sollte daher die Nahrungsmittel so salzen, daß die Speise mehr Geschmack hat, als das Salz hervorschmeckt, dann ist das ursprüngliche Salz ein richtiges Heilmittel.

Anmerkung: Aus radiästhetischer Sicht sollte man in Betracht ziehen, dass jeder Radiästhet mit seinem »Körperwasser« aufgrund der Aggregatzustände bei radiästhetischer Arbeit entsprechend geobiologisch in Resonanz geht. Das Gehirn-Wasser hat entsprechende geobiologische Informationen gespeichert, die radiästhetisches Arbeiten präziser anwenden lassen. Ein optimaler Rutenausschlag ist abhängig von der Programmierung der geobiologischen Eigenschaften im »Limbischen System« und der Resonanz des intrazellulären und extra-zellulären »Corpus Biowasser« und der Reaktion des Immunsystems.

Meine These zur Rutenreaktion: Der Rutenausschlag erfolgt in dem Moment, wenn der Rutengeher mit beiden Händen in das Aktionsfeld eintaucht und das Signal empfängt. Im selben Moment wird über beide Hände und der Rute durch Scanning der Schwingkreis des Körpers geschlossen. Das gesamte »Körperwasser« und das »Limbische System« gehen in Resonanz zum Signal. Die gespannten Armmuskeln bekommen einen elektrischen Impuls, der die Rute zum Ausschlag bringt

Ich empfehle jeden Radiästheten natürliches Meersalz aus dem Atlantik oder rechtsdrehendes basisches »Natürliches Kristallsalz« (Steinsalz) oder je nach Anwendung eine Mischung aus beiden Salzen. Ohne Mangel an elektrolytisch dissoziierenden chemischen Mineralstoffen und Spurenelementen im Körper gewinnt die Signalübertragung in den Leiterbahnen an das zentrale Nervensystem und die radiästhetische Mutung an Genauigkeit. Mit ausgeglichener Säure-Base-Haushalt des Blutes macht die geobiologische Arbeit mehr Freude.

*) Körperwasser [ein flüssiger Kristallkörper bestehend aus lebendigen Wasser, dem Biotransmitter = H₂O + organischen und anorganischen Molekülen im Körper]

***) Hypertension (Hypertonie oder Bluthochdruck)

Analysetabelle von der Universität Nantes

Comparison of the Mineral Elements in Natural Celtic Sea Salt vs. Other Salts

	Celtic Salt	Macrobiotic Salts	Refined Salt
Group 1			
Sodium & chlorine	84%	98%	97.5%
Group 2			
Sulphur, magnesium, calcium & potassium	14%	1%	none
Group 3			
Carbon, bromine, silicon, nitrogen, fluorine, ammonium, phosphorus, iodine, boron, lithium	1.9997%	1%	none
Group 4			
Argon, rubidium, copper, barium, helium, indium, molybdenum, nickel, arsenic, uranium, manganese, vanadium, aluminium, cobalt, antimony, silver, zinc, krypton, chromium, mercury, neon, cadmium, erbium, germanium, xenon, scandium, gallium, zirconium, lead, bismuth, niobium, gold, thulium, thallium, ianthanum, neodymium, thorium, cerium, caesium, terbium, ytterbium, yttrium, dysprosium, selenium, lutetium, hafnium, gadolinium, praseodymium, tin, beryllium, samarium, holmium, tantalum, europium	0.0003 %	none	none
Group 5			
All chemical additives which bleach, prevent water absorption, stabilise iodine additives, maintain free flow	none	none	up to 2.5%

This analysis compiled by combining the research of University of Nantes, the work of Prof. L. C. Kervran, and the book by Ren. B Quinton, Seawater, Organic Medium, published by Library of the Medicine Academy, Paris, France.

bookshop@healthfree.

Bio-Elektronigramm

(nach Vincent)

Biologische Verhältnisse in

Wasser-Mineralien-Aggregaten

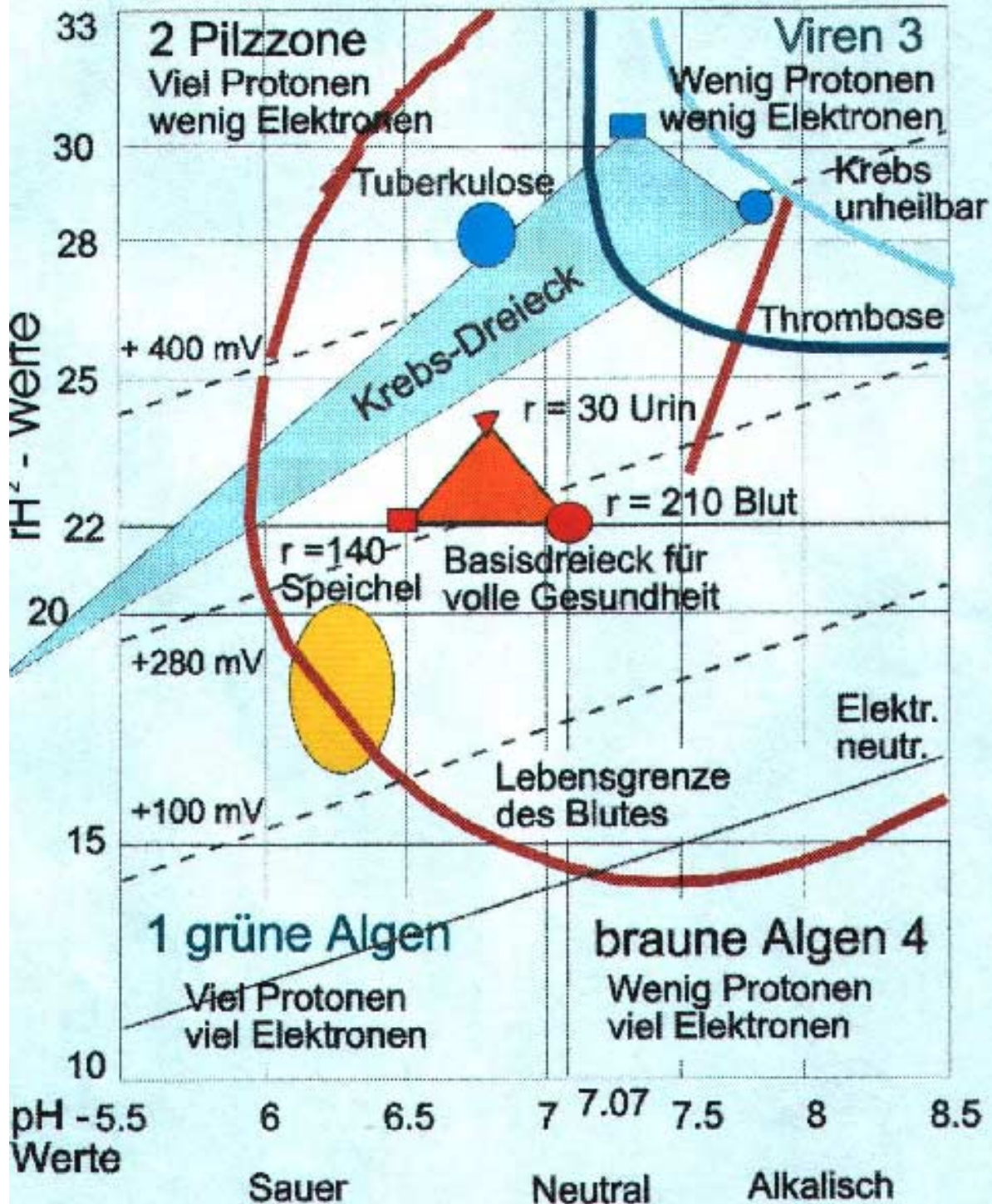


Abb.1

Literaturhinweise:

- Bergier, Jean-François- Die Geschichte vom Salz,
Campus Verlag, Frankfurt 1989
- Biser, Sam - How to Heal Disease with Salt: the Forgotten Wisdom of the Ancient Marineers,
With Special Report on Jaques De Langre, PH.D. Studies about sea salt and Blood Pressure.
Published by the University of Natural Healing, Inc., Charlottesville, Virginia, USA
- Canadian Medical Association - Hypertension - Supplement to CMAJ 1999
- Fodor, J.George, MD, PhD - Recommendations on dietary salt
Das Öko-Lexikon unsere Ernährung - Wolfgang Krüger Verlag
- De Langre, PhD Jaques - Seasalt's Hidden Powers
- Desnizza, Volker - Schmerzfrei durch Kochsalz,
vgs Verlagsgesellschaft, Köln 1995
- Fuchs, Norbert - Mineralstoffe - Salze des Lebens, Kneipp-Verlag, Österreich
- Gruber, Wolfgang Dr. Med., - Salze des Lebens -
Spurenelemente und Mineralstoffe,
Institut für Mineralmedizin und Analytik, Breitenfurt
- Hocquet, Jean Claude - Weißes Gold, Klett-Cotta Verlag,
Stuttgart 1992
- Hildegard von Bingen - PHYSICA
- Holleman, A.F. - Lehrbuch der Chemie -
- Wiberg, Prof. Dr. Egon - Anorganische Chemie, Walter de Gruyter & Co., Berlin
- Kaussner, Erwin - Kristallines Salz - Elixier der Jugend, EVIVA Verlag, Siegsdorf
- Ladarski, Dr. H., 60-818 Poznan, Polen
- Morell, Dr. - Wasser - Ernährungs-Bio-Elektronik (Vincent)
Sonderdruck aus "Erfahrungsheilkunde" Band 37, Haug-Verlag, Heidelberg
- Österreichische Salinen AG, Leben braucht Salz
- Parcival, James - Salt and Your Health,
- Popp, Fritz-Albert, Biologie des Lichtes,
Berlin, Hamburg 1984 Verlag Paul Parey
- Saline Bad Reichenhall - Salzbergwerk Berchtesgaden, Salz aus Bayern
- SALZ - Katalog von der Salzburger Landesausstellung in Hallein 1994
- Salzbergbau Hallein-Dürrenberg, Vom Salz der Erde,
Salzbergwerke WIELICZKA- Krakauer Königs-Steinsalz, Wieliczka, Polen
- Schimmel, Helmut, Dr.med., Forschungsbericht Eigenverlag
- Seifert, Helmut - Naturkraft Salzkristall, Eigenverlag
- Pascoe Pharmazeutische Präparate GmbH, Gießen
- Telekolleg II - Chemie, TR-Verlagsunion, München 1995
- Thales Themenheft Nr. 98, Salz - Das weiße Gold der Erde,
Thales Verlag Essen, 1991
- Taubes, Gary, The Science of Salt, Biomedicine, University of California
- Vargas, András - Biologische Wirkungen von Luftionen,
Verlag für Medizin Dr. Fischer GmbH, Heidelberg 1986
- Vincent, Louise Claude, L' eau - Source de santé et vie, Paris
- WISSEN IM ÜBERBLICK - Das Leben , HERDER, Freiburg, Basel, Wien
- Wormer, Eberhard, Dr. med - Die Heilkraft des Salzes,
Südwest Verlag GmbH, München 1996

Anschrift des Autors:

Helmut Seifert

83321 Ruhpolding, Pf. 1403

Fax 08663-2262